Inhalt

I. Arbeit und Migration – ein Vexierbild als Forschungsgegenstand (Einleitung) 9

II. Prekäre Arbeit und soziale Schließung im ökonomisierten Krankenhaus (Verortung im Forschungsstand) 31

1. Forschung zu Migration, migrantischen Beschäftigten auf dem Arbeitsmarkt und im Betrieb, Segmentation, Rassifizierung und Rassismus 33

1.1. (K)ein Einwanderungsland – eine kurze Geschichte der (Arbeits-)Migration nach Deutschland 33

1.2. Zwischen individuellen Aufstiegschancen, harmonischen Betriebsgemeinschaften, Ausgrenzung und Segmentation – Forschung zur Situation migrantischer Arbeitskräfte auf dem Arbeitsmarkt sowie im Betrieb 46

1.3. Rassifizierung und Rassismus 55

2. Betriebliche Vergesellschaftung – gesellschaftstheoretische Anknüpfungspunkte 67

2.1. Integration 67

2.2. Teilhabe 71

2.3. Anerkennung 74

2.4. Zwischenfazit und Arbeitsdefinition der dreigliedrigen Heuristik 78

3. Forschung zu typischen Entwicklungen an deutschen Krankenhäusern und zur Arbeit in einigen ausgewählten Berufsfeldern..... 85

3.1. Krankenhäuser – Politökonomische Rahmenbedingungen und Entwicklungslinien 86

3.2. Zwischen Pflegeethos und Arbeitnehmermacht, Sparimperativ und Systemrelevanz, alten Problemlagen und neuer Arbeitsmigration – Entwicklungslinien und Widersprüche der Arbeit in der stationären Krankenpflege 101

3.3. Entwicklungslinien in anderen relevanten Berufsfeldern 118

3.4. Jedermanns-Arbeit – in der Reinigung und anderswo 124

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1374011614

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

III. Reflexive Erkundungen (Empirisches Sample und methodisches Vorgehen) 141

IV. Rekrutierte Pflegefachkräfte, Geflüchtete als Azubis und sehr viele Beschäftigte mit Migrationsgeschichte in abgewerteter Jedermanns-Arbeit (empirische Erhebung) 157

1. Rahmenbedingungen. Die Klinik aus der Vogelperspektive 159
   1.1. Ausgründungen: die Klinik schreibt rote Zahlen 159
   1.2. Arbeitsmarktlage, Personalrekrutierung, Zusammensetzung der Belegschaften 164
   1.3. Zu den Folgen von Personalengpässen und Arbeitsverdichtung – ein Teufelskreis 168
   am Beispiel der Pflege 169
   ... und der Küche 179

2. Gastarbeit reloaded? Zur Rekrutierung philippinischer Fachkräfte in der Pflege 190
   2.1. Hintergrund und Ablauf des Rekrutierungsprojekts 190
   2.2. Migrationsgründe, Rekrutierungsprozess, Ankunft, Leben und Arbeit in Deutschland – die Sicht der Filipinos 193
   2.3. Clash of Cultures? Oder was passt hier eigentlich nicht zusammen? 202
   2.4. Zur Frage der betrieblichen Vergesellschaftung der philippinischen Pflegekräfte 207

3. Geflüchtete am Klinikum 213
   3.1. »Ja, wo sind sie denn?«..... 213
   3.2. Geflüchtete in den schulischen Ausbildungen für medizinisch-technische Berufe (MTA's)..... 215
   3.3. Geflüchtete als Azubis in der Pflege 236
   Hamon 236
   Thabani 250
   3.4. Ein Koch – »der zweite Müller« 262

4. Die im Dunkeln sieht man nicht. Migrantische Beschäftigte in den Tochterbetrieben des Klinikums 272
   4.1. Migrantische Beschäftigte in den Augen der Anderen 275
   4.2. Einfacharbeit in den Töchtern – ein Sprungbrett in qualifizierte Beschäftigung?..... 303
   4.3. Fiora: »mein Gott, wo bin ich jetzt gelandet?« 306
   4.4. Abschließende Bemerkungen zum Modus der betrieblichen Vergesellschaftung..... 315

V. Triple-lose-Rekrutierung, multiple Problemlagen und Zwei-Klassen-Belegschaften (Erkenntnisse und Forschungsdesiderate) 319

1. Methodenreflexion 321
2. Ergebnisse 325
3. Zur betrieblichen Vergesellschaftung der verschiedenen Gruppen migrantischer Beschäftigter 330
4. Betriebliche, gesellschaftliche und politisch-rechtliche Problemkumulation 336
5. Zur Sicht- und Unsichtbarkeit migrantischer Arbeit 345
6. Das Sprungbrett-Narrativ 355

VI. Gute Arbeit für alle – für alle am besten! (Resümee und Ausblick) 359

1. Wie weiter mit der Forschung zu Migration und Arbeit? 361
2. Gesellschaftspolitische Schlussfolgerungen 363

Literaturverzeichnis 367

Verzeichnis der empirischen Quellen 386